

Es geht weiter: Kreistagsfraktion wieder im Einsatz

Seit ihrer Klausur Anfang März hat die CDU-Kreistagsfraktion nicht mehr getagt. Nach fast 3 Monaten Abstinenz sind Abgeordnete und bürgerliche Mitglieder Ende Mai wieder zusammen gekommen, um die inzwischen aufgelaufenen Entscheidungsprozesse zu beraten. Somit kann heute auch der 20. Newsletter erscheinen. Dass es wieder losgeht, erkennt man unschwer auch an der Rubrik „Termine“ auf Seite 3.



Anlässlich der Fraktionssitzung wurde „Social Distance“ konsequent eingehalten. Vorsorglich hatte man beide Sitzungsräume gebucht, die ansonsten durch eine Trennwand geteilt sind, sodass alle Teilnehmer ca. 2 m voneinander getrennt saßen. Beim Betreten des Raumes oder beim Verlassen des Platzes war Maskenpflicht vereinbart.



Herzlichen Glückwunsch zur
Eheschließung!
Birte Glißmann

Zahlreiche Themen aus dem Jugendhilfebereich galt es zu besprechen. Die Fraktionsvorsitzende berichtete auch über das Auswahlverfahren zur Landratswahl, die am 2. September stattfinden soll. Sie berichtete auch über die stattliche Zahl an Bewerbern. Ausdrücklich nicht genannt wurden Namen der Kandidaten. Umso unerfreulicher ist es, dass beide große Tageszeitungen, die im Kreis Pinneberg erscheinen, konkret und unter Namens-

nennung sowie beruflichem Werdegang alle Bewerberinnen und Bewerber aufführte – unerfreulich besonders auch deshalb, da Kreispräsident Ahrens und die CDU-Fraktionsvorsitzende zahlreichen Kandidaten absolute Verschwiegenheit zugesichert hatten. Da ausschließlich Verwaltung, Kreispräsident und die sechs Fraktionsvorsitzenden über entsprechende Kenntnisse verfügten, muss einer von ihnen die Infos an die Medien durchgesteckt oder aber an Dritte weiter gegeben haben, die wiederum die Presse bedienten. Es gilt, darüber nachzudenken, ob nicht Strafantrag gegen Unbekannt gestellt werden sollte. Selbst, wenn der Schuldige nicht ausfindig gemacht werden kann, gilt es, ein Zeichen zu setzen. Die Zeiten, in denen vertrauliche Mitteilungen immer wieder an die Medien gegeben wurden, schienen überwunden. Sie dürfen nicht wiederkehren. Welchen Schaden der Kreis durch dieses unverantwortliche Verhalten letztendlich nehmen wird oder ob es Einfluss auf die Landratswahl haben wird, muss abgewartet werden.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

wichtige Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: So steht der Nachtragshaushalt an, für den wir als CDU eine Senkung der Kreisumlage versprochen haben. Auch wenn wir nicht wissen, wie sich die finanzielle Situation des Kreises nach der Corona-Pandemie entwickeln wird, wollen wir dennoch die Kommunen nicht im Regen stehen lassen. Durch den vorhersehbaren Einbruch der Gewerbesteuererträge werden deren Probleme sich unter Umständen noch dramatischer gestalten als bereits zuvor. Aus meiner Sicht ist es nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch eine Chance, wenn die CDU-Kreistagsfraktion sich der kommunalen Familie gegenüber als zuverlässig und berechenbar erweist. Angesichts möglicher sozialer Hilfemaßnahmen in Folge der Corona-Krise müssen wir aber verstärkt die Finanzen des Kreises im Auge behalten, damit wir die Kreisumlage nicht wieder anheben müssen. Deshalb erhoffen wir uns nachhaltige Unterstützung von Bund und Land.

Die Bewerbungsfrist für die Landratswahl wird bis zum 30.6. verlängert. Frühestens Anfang Juni wird es eine Art Zwischenstand geben. Umso ärgerlicher ist es, wenn in den Medien schon jetzt über angebliche Tendenzen der CDU-Fraktion spekuliert wird. Durch solche Falschmeldungen könnten geeignete Bewerber, die nicht zu früh ihre Kandidatur erklären wollten, letztlich abgeschreckt werden.

Am 20. Mai hatten wir wieder eine erste Fraktionssitzung. Bei diesem Anlass konnte die Fraktion Birte Glißmann zur Eheschließung gratulieren.

Passen Sie weiter auf sich und andere auf.

Mit besten Grüßen, Ihre

Heike Beukelmann
Fraktionsvorsitzende

Aus dem Jugendhilfeausschuss

Die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP wollen Sicherheit und Perspektiven für alle Eltern schaffen, legen eine Hortermäßigung für zwei Jahre fest und fordern die Neuordnung der nachschulischen Betreuung.

Durch die KiTa-Reform 2020 in Schleswig Holstein muss die bislang geltende Geschwisterermäßigung im Kreis Pinneberg neu beraten werden. Das neue KiTa-Gesetz schließt den Hort nicht mehr in die Geschwisterermäßigung ein, was für viele Eltern im Kreis Pinneberg einen rasanten Anstieg der monatlichen Belastung bedeuten würde. Die drei Fraktionen legen nun einen Antrag vor, der die bislang gültige Ermäßigung für weitere zwei Jahre fest schreibt. Im Kreis Pinneberg besuchen derzeit 767 Kinder einen Hort, deshalb sei die Verlängerung der Geschwisterermäßigung bis zum 31.07.2022 ein wichtiger Schritt, so A. Waßong von der FDP-Fraktion. Für Ortwin Schmidt, jugendpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion ist dieses Signal gerade jetzt wichtig: „Wir wollen kinderreiche Familien nicht im Regen stehen lassen. Um deren Probleme in Zeiten von Einkommenseinbußen durch Corona zu lindern, wollen wir die bestehende Unterstützung für weitere 2 Jahre beibehalten.“ Gleichzeitig solle mit dem Antrag ein Signal an Kommunen und Eltern gesendet werden, das auf die Weiterentwicklung der nachschulischen Betreuung ausgerichtet ist. Auch und gerade im Hinblick auf den gesetzlichen Anspruch auf Ganztagsbetreuung, der 2025 in Kraft trete, sei dies wichtig.

Mit dem Antrag stecken die Fraktionen sich zugleich das Ziel einer ganzheitlichen Weiterentwicklung der schulischen Ganztagsbetreuung und der Ermäßigungssysteme für Familien mit mehreren Kindern. Eine Arbeitsgruppe aus Kreispolitik, Kommunen und Fachleuten soll dazu ins Leben gerufen werden und bis zu den Haushaltsverhandlungen im Herbst 2022 einen Vorschlag vorlegen. Im Kreis Pinneberg gebe es neben dem Hortangebot sehr verschiedene Ermäßigungs-Systeme und Betreuungsarten für Grundschulkinder.

Es sei den vielen Familien im Kreis, die ihre Kinder in einer festen Betreuungsgruppe mit ebenfalls hohen Teilnahmegebühren angemeldet hätten, nicht zu vermitteln, warum sie – im Gegensatz zu den Horten – keine Geschwisterermäßigung für ihre kleineren Kinder in Kitas bekämen. Viele Gemeinden hätten bereits eine Umstellung vom Hort auf eine Schulkindbetreuung begonnen und damit Kapazitäten für Krippen- und Kitaplätze geschaffen, so N. Mai von den Grünen. Gerade für die nun startende Diskussion über die Weiterentwicklung der Ganztagsbetreuung sei der Hort mit seinen hohen Qualitätsmaßstäben und flexiblen Betreuungsangeboten etwa in Frühdienst oder Ferien ein Vorbild.



Beim Thema „Stipendium für die Ausbildung zum Erzieher /zur Erzieherin an der KBS Pinneberg“ gibt es eine Einigung wie im Haushaltsbegleitbeschluss mit den Grünen und der FDP vorgesehen. Die Forderung der CDU-Fraktion nach einer parallelen Antragstellung für das Meister-BAFÖG wurde aufgenommen. Bei Abbruch der Ausbildung oder Annahme einer Anstellung außerhalb des Kreises in den ersten drei Jahren, wird eine Rückzahlung von 50 Prozent des Stipendiums fällig, verteilt

auf die Anzahl der Monate, die es gezahlt wurde. Dies muss natürlich zum Ausbildungsjahr am 01.08.2020 starten und deshalb in den Nachtragshaushalt aufgenommen werden. Es wird mit einem Betrag von ca. 130.000 Euro gerechnet.

Eine Erneuerung der Verträge mit den Familienbildungsstätten zur Ausbildung und Begleitung der Tagespflegepersonen ab 2021 sei notwendig geworden, um den Vorgaben des neuen Kitagesetzes zu genügen, erklärt der jugendpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Ortwin Schmidt. Außerdem müsse eine erweiterte Fortbildung für die Tagespflegepersonen angeboten werden. Die Verwaltung bemühe sich um eine Verlängerung der Verträge und habe mit den Familienbildungsstätten eine zusätzliche Bezuschussung von 150.000 Euro für zwei Jahre ab 2021 verhandelt. Dies müsste im Kreistag am 24. Juni mit beschlossen werden. Ansonsten bliebe nur eine Kündigung und Neuverhandlung der Verträge zum 30. Juni. Nach Einschätzung der Verwaltung würden dadurch höhere Kosten entstehen.

Da alle Träger und die Verwaltung wegen der Corona-Pandemie mit anderen Sorgen beschäftigt sind, wird auf eine Kündigung der sonstigen Verträge im Einvernehmen mit den Trägern verzichtet und die Verträge laufen ein Jahr weiter. Es besteht auch die Möglichkeit, wegen des Doppelhaushaltes auch 2021 auf eine Kündigung zu verzichten, so dass für beide Seiten Planungssicherheit besteht.

Der Kreisjugendring kann wegen der Corona-Pandemie seit März die Jugendbildungsstätte nicht für Übernachtungen und Seminare verpachten und hat entsprechende Einnahmeausfälle. Durch Urlaub/Kurzarbeit der Mitarbeiter und weitere Maßnahmen hält sich das Defizit noch in überschaubaren Grenzen und kann durch im Haushalt vorgesehene bzw. übertragene Projekt-mittel ausgeglichen werden. Das könne sich laut Ortwin Schmidt bei Fortbestand der Krisensituation noch verändern.



**Im
Profil:**

**Heike
Beukelmann**

wurde 1959 in Brilon (Nordrhein-Westfalen) geboren. In Rietberg nahe Bielefeld wuchs sie auf und besuchte das humanistische Gymnasium. In München und Münster studierte sie Kunstgeschichte, Geschichte, Archäologie und Denkmalpflege. Anschließend war die Kunsthistorikerin für das Diözesanmuseum in Paderborn sowie das Denkmalamt in Köln tätig.

Nach ihrem Umzug nach Wedel setzte sie sich als Mitbegründerin des Wedeler Kinderschutzbundes e.V. für die Einrichtung eines Kindernotruftelefons und eine Wohngruppe für junge Schwangere ein. An den Schulen ihrer Kinder war sie als Elternsprecherin und als Schullehrerbeiratsvorsitzende tätig.

1992 wurde Heike Beukelmann als bürgerliches Mitglied in die CDU-Fraktion der Stadt Wedel sowie 1999 in die CDU-Kreistagsfraktion aufgenommen. Obwohl keine Abgeordnete wurde sie 2003 jugendpolitische Sprecherin der Fraktion und gleichzeitig zur Jugendhilfeausschussvorsitzenden gewählt. In dieser Funktion hat sie maßgeblich an der präventiven Neuausrichtung der Jugendhilfe im Kreis mitgewirkt, mit dem Erfolg, dass bis 2008 vier Mio. Euro eingespart werden konnten und sich die Fallzahlen der Fremdunterbringung von Kindern halbierte.

2004 rückte sie in den Kreistag nach. 2008 gewann sie ihren Wahlkreis direkt. Da der damalige Fraktionsvorsitzende nicht wieder gewählt wurde, hat Heike Beukelmann Mut und Verantwortungsbewusstsein bewiesen. Obwohl erst seit 4 Jahren Abgeordnete hat sie damals sowohl den Fraktionsvorsitz als auch den Vorsitz im Hauptausschuss übernommen. Trotz 12 Jahren der Pflichterfüllung ist bei ihr von Amtsmüdigkeit nichts zu spüren. Beide Ämter übt sie bis heute mit Herzblut, Souveränität und viel Engagement aus.

In ihrer Freizeit liest sie gern, und ihre Leidenschaft gilt der 2CV-Ente. Gern verreist sie, ihr favorisiertes Reiseziel ist dabei die französische Atlantikküste.

Künstler nicht im Regen stehen lassen

Nicht nur, dass die meisten Künstler und Kulturschaffenden im Kreis Pinneberg nicht öffentlich auftreten können, viele stoßen in diesen Zeiten auch an ihre finanziellen Grenzen. Ausstellungen, Konzerte und Aufführungen sind wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden. Zahlreiche Künstler und Veranstalter hatten bereits Kosten, werden aber über Monate hinweg keine Einnahmen verzeichnen können, selbst, wenn die Events nachgeholt werden sollten.

Auch wenn wirtschaftliche und soziale Fragen in diesen Tagen einen höheren Stellenwert bei der Politik einnehmen, wolle die CDU die Protagonisten aus Kunst und Kultur nicht im Regen stehen lassen, erklärt Heike Beukelmann, Fraktionschefin der Union im Kreistag. Im Vergabegremium, das über die Kulturförderung im Kreis Pinneberg entscheidet, hatte Kerstin Seyfert (CDU) vorgeschlagen, die nicht mehr stornierbaren Kosten für kulturelle Aktivitäten, die unter die Förderrichtlinien fallen und abgesagt werden müssen, den betroffenen Kulturschaffenden anteilig zu erstatten. Die nicht verwendeten Mittel aus 2020 sollen auf die Kulturfördermittel 2021 übertragen werden.



Mit dieser einmaligen Aufstockung der Kulturfördermittel durch die nicht ausgebenen Restmittel solle den Kulturschaffenden die Möglichkeit gegeben werden, ausgefallene Veranstaltungen im nächsten Jahr nachzuholen. „Das wäre eine klassische Win-Win-Situation: Die kulturelle Vielfalt wird in 2021 gestärkt, und die Künstler sehen Licht am Ende des Tunnels“ erklärt Kerstin Seyfert, die darauf hofft, dass der Kreistag ihrem Ansinnen folgt. Denn da die Umsetzung dieses Vorschlages außerhalb der Kulturförderrichtlinie erfolgen würde, bedürfe es einer erweiterten Beschlussfassung durch den Finanzausschuss und den Kreistag.

TERMINE

Donnerstag, 04.06.2020, 18.00 Uhr:

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren – Elmshorn, Kreishaus

Donnerstag, 04.06.2020, 18.00 Uhr:

Sitzung AG Klimaschutz – Elmshorn, Kreishaus

Montag, 08.06.2020, 19.00 Uhr:

Geschäftsführender CDU-Fraktionsvorstand – Videokonferenz

Dienstag, 09.06.2020, 18.30 Uhr:

Nicht öffentliches Abstimmungsgespräch
Ausschuss für Finanzen
Videokonferenz

Mittwoch, 10.06.2020, 19.00 Uhr:

Sitzung der CDU-Fraktion – Elmshorn, Kreishaus

Donnerstag, 11.06.2020, 18.00 Uhr:

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport – Elmshorn, Kreishaus

Montag, 15.06.2020, 19.00 Uhr:

Erweiterter CDU-Fraktionsvorstand – Elmshorn, Kreishaus

Dienstag, 16.06.2020, 18.30 Uhr:

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr – Elmshorn, Kreishaus

Mittwoch, 17.06.2020, 16.30 Uhr:

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses – Elmshorn, Kreishaus

Mittwoch, 17.06.2020, 19.00 Uhr:

Sitzung der CDU-Fraktion – Elmshorn, Kreishaus

Donnerstag, 18.06.2020, 18.00 Uhr:

Öffentliche Sitzung des Jugendhilfe-Ausschusses Elmshorn, Kreishaus

Montag, 22.06.2020, 18.30 Uhr:

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen
Elmshorn, Kreishaus

Montag, 22.06.2020, 20.30 Uhr:

Erweiterter CDU-Fraktionsvorstand – Elmshorn, Kreishaus

Dienstag, 23.06.2020, 18.30 Uhr:

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung – Elmshorn, Kreishaus

Mittwoch, 24.06.2020, 18.00 Uhr:

Sitzung des Kreistages
Sitzungsort noch nicht bekannt

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Vorstand der CDU-Fraktion im Pinneberger Kreistag

Redaktion/Produktion: Burkhard E. Tiemann

Fotos: CDU, B. E. Tiemann

Redaktionsadresse:

CDU-Kreisgeschäftsstelle

Rübekamp 72 | 25421 Pinneberg

Tel.: 04101 / 22927 | Fax: 04101 / 591761

Email: b-e-t@gmx.de

www.cdu-kreistag-pinneberg.de